

Notstand und Pflichtenkollision im amerikanischen Strafrecht

von

Jochen Etzel

Freiburg im Breisgau 1993

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis - deutsch	XVII
Abkürzungsverzeichnis - englisch	XIX
I. TEIL: Zielsetzung und Konzeption der Arbeit: Einführung	1
1. Kapitel: Warum Notstand?	3
2. Kapitel: Warum amerikanisches Recht?	6
3. Kapitel: Vorgehensweise	10
1. Mögliche Konzepte	10
2. Erläuterung und Begründung der angewandten Vorgehensweise	11
II. TEIL: Die Rahmenbedingungen des amerikanischen Notstandsrechts	15
1. Kapitel: Historische Entwicklung und geistiger Hintergrund des Notstandsrechts	17
1. Das Notstandsrecht im frühen Common Law	18
a) Reninger v. Fagossa	18
b) Das Notstandsrecht nach Bacon	19
c) Das Notstandsrecht nach Blackstone	20
d) Das Notstandsrecht nach Stephen	22
e) Zusammenfassung	24
aa) Notstand contra Notwehr	24
bb) Handlung contra Nichthandlung	25
cc) Strafausschließungsgrund für hoheitliches Handeln contra allgemeiner Strafausschließungsgrund	25
dd) Dogmatische Grundlagen der Berufung auf Notstand	26
2. Der Einfluß gesellschaftsphilosophischer Strömungen auf die Entwicklung des Notstandsrechts	29
a) Die naturrechtliche Notstandsbegründung	30

b)	Die bürgerlichen Revolutionen des 17. Jahrhunderts.....	30
c)	Der Einfluß des Utilitarismus.....	31
3.	R. v. Dudley & Stephens und U.S. v. Holmes.....	33
4.	Eigenständige Akzente des frühen amerikanischen Rechts.....	35
a)	Der auf Güterabwägung gestützte Notstand.....	36
b)	Der auf Nötigung beruhende Notstand.....	38
2. Kapitel:	Die Terminologie des amerikanischen Notstandsrechts	40
1.	Die traditionelle Terminologie.....	41
a)	Coercion, Marital Coercion und Compulsion.....	41
aa)	Coercion.....	41
bb)	Marital Coercion.....	42
cc)	Compulsion.....	43
b)	Necessity.....	43
2.	Die moderne Terminologie.....	44
a)	Duress.....	45
b)	Choice-of-Evils oder Lesser Evils.....	45
3. Kapitel:	Die Rechtsquellen des amerikanischen Strafrechts	47
1.	Die verfassungsrechtliche Grundlage materieller Strafrechtsbestimmungen.....	47
2.	Gesetzesrecht.....	47
3.	Die historische Entwicklung der Gesetzgebung.....	48
a)	Kodifikationsbemühungen in England.....	49
b)	Kodifikationsbemühungen in den USA.....	51
4.	Die aktuelle Bedeutung nichtstaatlicher Rechtsquellen.....	52
5.	Das Verhältnis von Gesetzes- und Präjudizienrecht.....	53
6.	Die Strafrechtslehre und ihre praktische Bedeutung.....	55
4. Kapitel:	Die Strukturelemente der Straftat im amerikanischen Recht	56
1.	Offense als Sammelbegriff strafrechtlicher Delikte.....	56
2.	Die Bedeutung der Begriffe Actus Reus und Mens Rea im traditionellen Common Law.....	57
a)	Actus Reus.....	57
b)	Mens Rea.....	58
3.	Defense: Begriff und Charakter.....	61
4.	Die Bedeutung von Justification und Excuse im traditionellen Common Law.....	63
a)	Die historische Rolle von Justification und Excuse.....	63
b)	Justification und Excuse als deskriptive Begriffe.....	66
c)	Justification und Excuse als konzeptionelle Begriffe.....	69

5.	Justification und Excuse als übergeordnete Ordnungskriterien in der modernen Literatur	72
a)	Dogmatische Grundlagen von Justification und Excuse und die darin verkörperten Wertungen.....	74
aa)	Ratio von Justification und Excuse	74
bb)	Moralische Implikationen von Justification und Excuse	76
b)	Praktische Konsequenzen der Unterscheidung von Justification und Excuse.....	79
5. Kapitel:	Die Beteiligten und der Ablauf des amerikanischen Strafverfahrens	80
1.	Die an der Strafverfolgung beteiligten Organe und ihre Rolle	81
a)	Die Polizeibehörden	81
b)	Die Anklagevertretung.....	82
c)	Die Strafgerichte	82
d)	Die Jury.....	83
2.	Das gerichtliche Strafverfahren.....	84
a)	Das Vorverfahren.....	84
b)	Das Hauptverfahren	85
aa)	Das Beweisrecht.....	85
bb)	Die Jury-Instruction	87
cc)	Das Urteil.....	87
dd)	Der Einfluß des Richters bei der Urteilsfindung	88
c)	Das Rechtsmittelverfahren.....	89
III. TEIL:	Vergleichende Analyse amerikanischer Notstands- regelungen und Notstandsbestimmungen.....	93
1. Kapitel:	Die Stellung der Notstandsformen innerhalb verschiedener Regelwerke.....	95
2. Kapitel:	Coercion oder Duress.....	96
1.	Common Law	96
a)	Notstandsfähige Rechtsgüter	97
b)	Aspekte der Bedrohungslage	98
aa)	Ursprung der Bedrohung.....	98
bb)	Form der Bedrohung bzw. Nötigungsmittel.....	98
cc)	Intensität der Bedrohung (Maß und Unmittelbarkeit).....	99

c)	Möglicher Täterkreis	100
d)	Notstandstat	100
e)	Verhaltenscharakter der Notstandstat	102
f)	Subjektive Voraussetzungen.....	102
g)	Dogmatische Bewertung	102
h)	Irrtum über Wahrscheinlichkeit und Maß des drohenden Übels	103
2.	Model Penal Code	105
a)	Ursprung und Art der Bedrohung.....	106
b)	Intensität der Bedrohung.....	107
c)	Einschränkungen hinsichtlich Tat und Täter	108
d)	Irrtum und Putativnotstand.....	108
e)	Dogmatische Bewertung	109
aa)	Excuse - Justification.....	109
bb)	Affirmative Defense.....	110
3.	Bundesstaatliche Gesetze.....	111
a)	Florida Statutes Annotated	111
b)	Minnesota Criminal Code	112
c)	South Dakota Codified Laws Annotated	112
d)	New Jersey Statutes Annotated.....	113
e)	New York Penal Law.....	114
f)	Code of Alabama.....	114
g)	Wisconsin Statutes Annotated.....	116
h)	California Penal Code	117
i)	Zusammenfassung.....	118
3. Kapitel:	Necessity oder Lesser Evils	119
1.	Common Law	119
a)	Notstandsfähige Rechtsgüter	120
b)	Aspekte der Notlage	121
aa)	Ursprung der Notlage.....	121
bb)	Intensität der Notlage.....	121
c)	Möglicher Täterkreis	122
d)	Notstandstat	123
aa)	Voraussetzungen der Güterabwägung.....	123
bb)	Einschränkungen	124
e)	Verhaltenscharakter der Notstandstat	125
f)	Subjektive Voraussetzungen.....	126
g)	Dogmatische Bewertung	126
h)	Irrtum und Putativnotstand.....	127
2.	Model Penal Code	127
a)	Ursprung der Notlage.....	128
b)	Intensität der Notlage.....	128

c)	Ausgestaltung der Güterabwägung	129
d)	Einschränkungen hinsichtlich Tat und Täter	129
e)	Irrtum und Putativnotstand	130
f)	Dogmatische Bewertung	130
g)	Zusammenfassung.....	131
3.	Bundesstaatliche Gesetze.....	132
a)	Pennsylvania Consolidated Statutes Annotated	132
b)	New York Penal Law.....	133
	Ursprung der Notlage.....	134
	Intensität der Notlage.....	134
	Ausgestaltung der Güterabwägung	135
	Einschränkungen hinsichtlich Tat und Täter	136
	Irrtum und Putativnotstand	136
	Dogmatische Bewertung	137
c)	Michigan Criminal Code.....	137
d)	Arkansas Statutes Annotated.....	138
e)	Illinois Annotated Statutes	139
f)	New Jersey Statutes Annotated.....	140
g)	Wisconsin Statutes Annotated	141
h)	Zusammenfassung.....	142

IV. TEIL: Rechtsprechung und inneramerikanische Diskussion des Notstandsrechts..... 143

1. Kapitel: Notstand in der amerikanischen Rechtsprechung..... 145

1.	Prison Escapes.....	145
a)	Die dogmatische Einordnung als ausschlaggebende Voraussetzung.....	146
b)	Gegenwärtigkeit der Gefahr als ausschlaggebende Voraussetzung.....	149
2.	Civil Disobedience.....	150
a)	Bestimmtheit und Gegenwärtigkeit der Gefahr als ausschlaggebende Voraussetzungen	152
b)	Geeignetheit der Tat als ausschlaggebende Voraussetzung.....	153
c)	Legale Alternativen und gesetzliche oder andere Wertungen als ausschlaggebende Voraussetzungen	153
d)	Merkmale und Einflüsse des Common Law als ausschlaggebende Voraussetzungen	154
3.	Medical Necessity	155
a)	Der Schwangerschaftsabbruch als theoretischer Spezialfall des medizinisch begründeten Notstands.....	155

b)	Tatsächliche Anwendungsfälle.....	156
c)	Rechtliche Würdigung.....	157
4.	Deprogramming.....	158
5.	Nötigungsnotstand.....	159
a)	Unmittelbarkeit und Intensität der Bedrohung als ausschlaggebende Voraussetzungen	160
b)	Anwendbarkeit von Duress bei Bedrohungen Dritter.....	161
6.	Zusammenfassung.....	161
2. Kapitel:	Notstand in der amerikanischen Literatur.....	162
1.	Streitfragen der Necessity Defense aus der Sicht der modernen Literatur.....	164
a)	Güterabwägung als Wesensmerkmal.....	164
b)	Ursprung der Notlage.....	167
c)	Unmittelbarkeit der Notlage.....	168
d)	Eigenverantwortlichkeit des Betroffenen	168
2.	Streitfragen der Defense of Duress aus der Sicht der modernen Literatur	170
a)	Art und Maß der Gefährdung.....	170
b)	Einschränkungen hinsichtlich der Notstandstaten	171
c)	Eigenverantwortlichkeit des Betroffenen	172
3.	Umstrittene Konsequenzen der Unterscheidung von Justification und Excuse im Notstandsrecht	172
a)	Subjektive Voraussetzungen.....	173
b)	Ausschließlichkeit einer Justification	175
c)	Erstreckung auf Mittäter	177
d)	Irrtum über die tatsächlichen Voraussetzungen einer Justification	178
e)	Prozessuale Auswirkungen einer Unterscheidung von Justification und Excuse	180
4.	Rechtsvergleichende Würdigung der Unterscheidung von Justification und Excuse in der modernen Literatur	181
V. TEIL:	Pflichtenkollision.....	183
1. Kapitel:	Pflichtenkollision.....	185
1.	Begriffsbestimmung.....	186
a)	Abgrenzung Pflichtenkollision - Notstand	186
b)	Pflichtenkollision im engeren und im weiteren Sinne.....	187

2. Würdigung der Pflichtenkollision nach deutschem Recht	188
3. Handlungspflichten im amerikanischen Strafrecht als Voraussetzung strafbaren Unterlassens.....	190
4. Fälle von Pflichtenkollision und ihre Würdigung nach amerikanischem Recht.....	193
a) "Inconsistent Duties" nach Fletcher	193
b) Die "Impossibility Defense" nach Robinson	195
c) Weitere Fälle von Pflichtenkollision.....	196
d) Zusammenfassung.....	198
2. Kapitel: Handeln auf dienstliche Weisung	200
1. Handeln auf dienstliche Weisung im deutschen Recht.....	201
a) Rechtmäßige und rechtswidrige Weisungen	201
b) Dogmatische Grundlage der Sanktionslosigkeit angeordneter Ordnungswidrigkeiten	201
2. Handeln auf dienstliche Weisung im amerikanischen Recht	202
a) Handeln auf rechtmäßige Weisung.....	202
b) Objektive Rechtmäßigkeit der Weisung als notwendige Voraussetzung	202
c) Handeln auf rechtswidrige Weisung	204
3. Zusammenfassung	205
Schlußbemerkung	207
Anhang	217
Literaturverzeichnis	221